KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Ausgabe 164
Dezember 2023

„Alles, was ihr tut,

geschehe **in Liebe.“**

1. Korinther 16,14

Grafik: Pfeffer

Verabschiedungen

Wechsel in Martins-kirche und KiTa

Gottesdienste

Weihnachten in der Martinskirche

Silvester

Gottesdienst zur Jahreslosung

Seite 09

Seite 30

Seite 16

Seite 10

Seite 12

03 Andacht
05 Advent und Weihnachten
06 Wussten Sie schon…?
09 Aus dem Kirchenvorstand
10 Krippe & KiTa
12 150 Jahre Küsterhaus - Teil 3
16 Angelusläuten
18 Weihnachtsmarkt
19 Gottesdienste
26 Kirche in Langenhagen!
28 Social Media
29 Gruppen & Kreise
30 Dies & Das
32 Geburtstage
33 Freud & Leid
36 Kontakt
37 Impressum
39 Terminkalender

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Letztens ist mir etwas sehr Schönes passiert:
Ich kam zur Dienstbesprechung im Familienzentrum mit den Koordinatorinnen Eva Möller und Nina Landers und Pastor Frank Foerster. Ich war schon ein bisschen spät dran und in Eile und wollte schnell ins Gemeindehaus, um mit der Dienstbesprechung zu beginnen.

Vor dem Gemeindehaus standen Eva und Nina im Gespräch mit Passant/innen. Auf dem Gehweg haben sie mit Kreide geschrieben: „Was hat dich letzte Woche glücklich gemacht?“, und drumherum haben Menschen einiges geschrieben: „Der Sonnenschein“, „Ausflug mit dem Enkel“, „Gespräch mit einer Freundin“.

Ich wurde abrupt gebremst und kam aus meinem alltäglichen Trott heraus. Ja, was hatte mich glücklich gemacht? Ich musste nicht lange nachdenken, denn wir hatten das Abitur meiner Tochter in der Woche vorher gefeiert. Daran hatte ich an diesem Tag noch nicht gedacht und auch nicht an andere Dinge, die mich glücklich machen. Es war sehr schön, so im Alltag unterbrochen zu werden.

Die Dienstbesprechung fing dann ein paar Minuten verspätet an.

Jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit werden wir viele Lieder hören und von Freude singen, denn Jesus Christus wird geboren. „Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn“ oder „Tochter Zion, freu dich“ oder „O du fröhliche“.
Die Engel verkünden den Hirten und allen Menschen „große Freude“ und dann singen sie. Das stelle ich mir wunderschön vor.
Mir kommt bei der Textstelle ein englisches Lied ins Ohr: „Joy to the world“. Die erste Zeile lautet „Joy to the world, the Lord is come! (Freude/Jubel der Welt, der Herr ist gekommen).
Und bei dem Wort „Joy“ ist mir die Begebenheit, die ich oben beschrieben habe, eingefallen.

Und mir stellt sich die Frage: Fühlt sich Weihnachten so glücklich an, wie die Freude über den Sonnenschein oder die Freude über den Ausflug mit dem Enkel oder über die eigene Hochzeit?

Wenn ich ehrlich bin, manchmal ja, manchmal nicht. Aber ich werde diesen Gedanken dieses Jahr mit in die Advents- und Weihnachtszeit nehmen:
Meine Freude über all die schönen Dinge in meinem Leben ist die Weihnachtsfreude.

Denn Gott schenkt mir Glück und Freude, weil er sich selbst schenkt.

Ich wünsche Ihnen allen frohe, frohe Weihnachten.

Pastorin Sabine Behrens

Leere Hände oder Gold, Weihrauch und Myrrhe?

Hirten machen sich auf den Weg nach Bethlehem. Naturburschen. Und Weise aus dem Morgenland. Sternegucker. Sie alle wollen sehen, was geschehen ist. Ganz unterschiedliche Typen. Eine tiefe Sehnsucht treibt sie an. Sehnsucht nach Frieden auf Erden. Ach ja, Frieden …

Wir machen uns wieder auf den Weg zur Krippe. Ganz unterschiedliche Typen. Du und ich. Arme Schlucker und wohlsituierte Köpfe. Teilen wir noch die Sehnsucht der Hirten und Weisen nach Frieden auf Erden? Trotz Krieg in der Ukraine und in Nahost?

Die Hirten kommen mit leeren Händen. Darum kannst du auch in all deiner Armseligkeit und Friedlosigkeit kommen. Keine Gaben, die sie dem Kind in der Krippe schenken. Sie schenken sich selbst. Ihre Aufmerksamkeit. Ihren Zuspruch. Ihr Vertrauen. Können wir das noch? Einem anderen mit leeren Händen begegnen und solche Begegnung als Geschenk betrachten?

Anders die Sterndeuter. Sie kommen mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. Auch derjenige, der hat, ja der richtig goldreich ist, kann zur Krippe kommen. Nebenbei bemerkt: Auch mit dem Reichtum deiner

Foto: Andrea Hesse

Seele hast du an der Krippe Platz. Vergiss nicht, was alles in dir steckt: Friedensstifter-Kraft. Gute Ideen. Kreativität. Menschlichkeit. Wärme.

Die Sterndeuter kommen mit Gold. Und mit Weihrauch. Der verbreitet beim Verbrennen einen angenehmen Geruch. Dem Stallgestank der unfriedlichen Welt wird ein Wohlgeruch entgegengesetzt. Das, was zum Himmel stinkt, hat an Weihnachten verloren.

Gold. Weihrauch. Und Myrrhe. Ein Bitterkraut. Ein Heilmittel. Man brauchte es für die Herstellung von Salben zur Wundheilung. Sie schenken, was sie selbst ersehnen. Für sich selbst und die Welt. Heilsein und Heilwerden. Mit der Myrrhe bringen sie auch all das zur Krippe mit, was in ihrem Leben schmerzt und bitter ist. Bringen Zeichen des Heils, damit er heilt.

Darum haben an der Krippe alle bitteren Lebenserfahrungen ihren Platz – die damals und die heute. „Denn euch ist heute der Heiland geboren …“

Du kannst also kommen – und nichts schenken. Mit leeren Händen. Wie die Hirten. Sie sind auch die „Wir-schenken-uns-nichts“-Weihnachtsfeiernden.
Trotzdem bist du ein Schenkender. Schenkst anderen und dir Herzensoffenheit. Für Herzensoffenheit ist es gut, die Hände freizuhaben.

Oder du kommst mit dem Gold, dem Weihrauch und der Myrrhe deines Lebens. Also mit deinem Reichtum, auch dem Reichtum deiner Seele. Und mit allem, was müffelt in deinem Leben, denn für Wohlgeruch ist gesorgt.

Gesegnete Zeit durch den Advent auf Weihnachten hin!

Ihr und Euer Dirk Jonas
Superintendent

Franz von Assisi hatte vor 800 Jahren eine Idee …

Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit…“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.
Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo?
Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.
Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.
Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

Reinhard Ellse

AURAS Autovermietung GmbH
Münchner Straße 15
30855 Langenhagen/Hannover
Telefon 0511-123 23 63
Fax 0511-123 23 643
auras@auras-autovermietung.com
www.auras-autovermietung.com

Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie
Mark Bussmann

Hauptstraße 9, 30855 Langenhagen
Am Pferdemarkt 3, 30853 Langenhagen
Tel.: 0511 - 76 19 05 34
www.ergotherapie-bussmann.de

Gasthof
-Zum alten Krug-
Tegtmeyer

Engelbostel
Resser Straße 1
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/2709130

Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

Wie kommen wir durch den Winter?

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass wir aus energetischen Gründen auch in diesem Winter unsere Kirche im Januar und Februar schließen und die Gottesdienste im gut zu heizenden Gemeindehaus feiern. Das bedeutet konkret, dass wir den letzten Gottesdienst in der Kirche am 07. Januar 2024 mit Lüttje Wiehnachten feiern. Danach beginnt die „Winterkirche".
Am 14. Januar 2024 wird es erstmals nach langer Zeit wieder einen Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Schulenburg geben. Und danach finden die Gottesdienste und die Begegnungen bis Ende Februar in unserem Gemeindehaus in Engelbostel statt. Ab 03. März 2024 feiern wir dann wieder Gottesdienst in unserer schönen Martinskirche.

Wir danken ihm für sein Engagement und seine Bereitschaft, immer ein offenes Ohr für unsere Jugendlichen gehabt zu haben.
Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Unser Projekt „Martinsengel" geht aber weiter. Wir haben die Stelle bereits ausgeschrieben und suchen intensiv ein/e Nachfolger/in. In der Zwischenzeit sind Pastor Schladebusch, Margit Frehrking und Holger Kiesé für die Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Jugendlichen da.

Der Kirchenvorstand

Diakon Merlin Langrehr verlässt unsere Martinskirchengemeinde

Merlin Langrehr hat aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit als Diakon in unserer Gemeinde am 31. Oktober beendet. Merlin Langrehr war drei Jahre im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Foto: Lotz

Ein ganz großes Dankeschön und alles Gute für Ulrike Bug!

Seit dem 11. September 1988 arbeite ich in der evangelischen Kita der Martinskirchengemeinde in Engelbostel. Angefangen habe ich als ABM-Kraft und bin seit 1990 fest als Erzieherin angestellt. Zunächst habe ich in der Sonnenkäfergruppe gearbeitet. Daraus wurde nach einigen Jahren die Bärengruppe und seit 3 Jahren ist es die Zauselgruppe.

So viele Kinder habe ich in dieser Zeit betreut und bin ein Stück mit ihnen gegangen.

Leiterinnen und Kolleginnen haben die Einrichtung verlassen, auch einige Pastoren habe ich erlebt.
Ich sage immer scherzhaft, „alle gehen und ich bin immer noch da".

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlasse ich „meinen" Kindergarten. Am 01. März 2024 gehe ich in Rente!

Ich wünsche allen Kindern, Eltern und Kolleginnen des gesamten Teams Gottes Segen und für die Zukunft alles Gute.

Ulrike Bug

Herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand sagt ein ganz dickes DANKESCHÖN für fast 36 Jahre Engagement und erzieherische Berufung in unserer Kindertagesstätte.
Ulrike Bug wird im Gottesdienst
am 03. März 2024 um 10.00 Uhr
von Pastor Dr. Frank Foerster entpflichtet.
Anschließend gibt es einen Sektempfang im Gemeindehaus.

Jutta Köster
für den Kirchenvorstand

Neues aus der KiTa

Der Herbst hält auch in der Kita Einzug. In der letzten Woche haben wir, noch angelehnt an Erntedank, eine Kartoffelwoche geplant.

Wir haben gemalt, gedruckt, Geschichten angehört und vieles mehr, rund um die Kartoffel. Als krönenden Abschluss haben wir ein Kartoffelfest gefeiert. Mit einer Laufkarte konnten acht verschiedene Stationen besucht werden. Die leckere Kartoffelsuppe aus unserer Küche galt leider nicht als Stempel, sonst wäre die Karte schnell voll geworden. Dafür gab es das Tischtheater vom Kartoffelkönig, eine Kartoffelpyramide konnte gebaut werden oder man bedruckte Windlichttüten mit Kartoffeldruck.

Neuerungen stehen nun endlich auf dem Plan. Die Kita-App, kurz BuLaBu, steht in den Startlöchern und kann eingerichtet werden. Mithilfe der App ist die Kommunikation mit den Eltern um einiges schneller und einfacher möglich! Natürlich ersetzt die App nicht die Gespräche, aber manchmal ist auch Technik hilfreich.

Leider müssen wir uns im neuen Jahr von Frau Bug verabschieden. Sie geht, nach vielen Jahrzehnten in unserer Einrichtung, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Stelle wird bald ausgeschrieben.

Bedauerlicherweise haben wir zurzeit noch eine freie Stelle in der Krippe. Wenn Sie ein/e Erzieher/in kennen, der/die gerne zwischen 31 und 39 Stunden arbeiten möchte, freuen wir uns auf eine Bewerbung.

Jasmin Briem
für das Krippen- und KiTa-Team

Einsegnung von Jasmin Briem

Die Leiterin der Kindertagesstätte, Jasmin Briem, wird im Gottesdienst am 2. Advent, 10. Dezember, um 10.00 Uhr von Superintendent Dirk Jonas eingesegnet.

Hellmuth Jörns - talentierter Musiker aus dem Küsterhaus

Im letzten Teil unseres Rückblicks auf "150 Jahre Küsterhaus" geht es um einen der prominentesten Söhne Engelbostels – den Komponisten Hellmuth Jörns.

Hellmuth Jörns
Foto: Stadtarchiv Langenhagen

Dieser erblickte am 17. Mai 1911 im Küsterhaus das Licht der Welt. Zwei Jahre zuvor trat sein Vater die Küsterstelle an der Martinskirche an, die verbunden war mit der 2. Lehrerstelle der direkt nebenan benachbarten Grundschule. Im Jahre 1919 wurde Jörns sen. mit der frisch eingerichteten Hauptlehrer-Stelle (Rektor) betraut.

Schon früh wurde das musikalische Talent des Sohnes Hellmuth deutlich. Als Neunjähriger beherrschte er bereits mehrere Instrumente und spielte bei Konzerten als Trompeten-Solist.

In Hannover erhielt er eine Ausbildung in den Fächern Klavier und Orgel; die 1880 von der Aegidienkirche Hannover nach Engelbostel versetzte Compenius-Orgel war sein Übe-Instrument. Den Kirchenschlüssel hatte der Küster für den Sohn stets parat.

Nach ersten Kompositionsversuchen in der 20er-Jahren wurde 1930 sein erstes Orchesterwerk "Symphonische Musik in drei Sätzen" uraufgeführt. Im selben Jahr – Jörns war erst 19 Jahre alt – begann seine Ausbildung zum Lehramt an der Pädagogischen Akademie in Hannover. Als Junglehrer bildete er sich nebenbei fort in den Bereichen Musiktheorie, Komposition sowie Chor- und Orchesterleitung. Hellmuth Jörns verstand es auch, Chor-, Orchester- und Kammermusikabende zu veranstalten.

Der junge Jörns blieb wissensdurstig, und so setzte er 1935 noch ein Studium an der Hochschule für Musikerziehung und Kirchenmusik in Hannover obendrauf. Nach der Abschlussprüfung zur Dozentenlaufbahn wurde er mit 26 Jahren an die Pädagogische Hochschule in Elbing berufen, wo er u. a. Komposition, Musikgeschichte, Dirigieren sowie Gehör- und Stimmbildung unterrichtete.

Kurz nach Dienstantritt gründete er eine Familie, doch schon 1939 wurde er eingezogen und musste als Soldat an den Feldzügen in Polen und Frankreich teilnehmen. Die Ostfront wurde zu seinem Schicksal. Am 28. August 1941 fiel das junge Musiktalent vor Reval. Ein Trost ist, dass sein am 18. März 1941 geborener Sohn Helge in die Fußstapfen seines Vaters Hellmuth trat.
Er studierte die gleichen Fächer wie seinerzeit sein Vater, war erst Organist und Kantor, dann Musikpädagoge und Professor und zuletzt bis 1997 1. Tonmeister beim Deutschlandradio Berlin. Bis heute widmet er sich dem Komponieren.
Siehe: https://de.wikipedia.org/wiki/Helge_J%C3%B6rns

Hellmuth Jörns hinterließ ein reichhaltiges musikalisches Werk. Ein großer Teil seiner Partituren und Noten werden heute im Stadtarchiv Langenhagen aufbewahrt.

Holger Kiesé

DR. ECKART JAKOB
RECHTSANWALT

Schwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht | Erbrecht
Arbeitsrecht | Allgemeines Zivilrecht

| Walsroder Str. 65 |
| 30851 Langenhagen |
| www.RAJakob.de |
| Tel.: 0511 / 26277980 |

Luhmanns
Gasthaus zur Post

...himmlisch feiern und genießen -
ganz groß im Saal - klein und fein in Gaststube,
Clubzimmer & Diele...und das zu Festpreisen

Hannoversche Str. 182 | 30855 Langenhagen | 0511.74 11 27 | info@luhmanns.de | luhmanns.de

Thomas Franke
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

- Prüfung
- Dienstleistung und Service
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kiefernstrasse 22 Telefon: 0511 - 74 30 32
30855 Langenhagen Telefax: 0511 - 74 30 33
www.steuerberater-franke.de

HHH Haster
Wir machen's meisterlich.
Haster Gebäudereinigung
seit 1960— haster.de

Haster la vista
Staub.

Warum läuten die Glocken unserer Martinskirche morgens, mittags und abends?

Die Glocken läuten morgens, um 07.00 Uhr, mittags um 12.00 Uhr und am Abend um 18.00 Uhr. Das liturgische Geläut heißt Angelusläuten.

Der Impuls zur Einführung des abendlichen Läutens kam aus dem Franziskanerorden, als das Generalkapitel des Ordens in Pisa im Jahre 1263 unter Leitung des heiligen Bonaventura empfahl, die Gläubigen anzuleiten, beim abendlichen Läuten zur Komplet die Gottesmutter zu grüßen und der Menschwerdung Gottes zu gedenken, da Maria am Abend die Botschaft des Erzengels Gabriel gehört und Jesus empfangen habe. Im 14. Jahrhundert kam das Läuten am Morgen in Gebrauch, das ursprünglich ein Gebet um das öffentliche Wohl und den Frieden begleitete. Im 17. Jahrhundert wurde unter dem Einfluss der Jesuiten die Deutung bestimmend, dass das Morgenläuten an die Auferstehung Jesu Christi erinnere, das Mittagsläuten an sein Leiden am Kreuz und das Abendläuten an die Menschwerdung Christi.

Auch in evangelischen Kirchen findet sich eine Form des täglichen Geläuts als Einladung zum Gebet. In den reformatorischen Kirchenordnungen wurde das

Gebetsläuten (auch „Betzeitläuten“) beibehalten. Typisch ist etwa der Passus in der Hamburger Kirchenordnung von 1529 von Johannes Bugenhagen, die auch Eingang in spätere norddeutsche Kirchenordnungen fand, in der er das Läuten als eine Gebetseinladung pro pace (für den Frieden) versteht und es als „keine böse Gewohnheit“ beibehalten möchte; allerdings solle man das Vaterunser oder andere Gebete sprechen.

So heißt es beispielsweise in der Braunschweiger Kirchenordnung: „Es ist keine böse Gewohnheit, dass man hier noch schlägt pro pace d. i. zum Frieden. Denn der alte Name ‚pro pace‘ weiset nach, dass es angefangen, da in diesen Gegenden viel Krieg ist gewesen, dass man sollte in allen Häusern und auf dem Felde bitten um einen zeitlichen Frieden.“

Dabei ist es im Wesentlichen bis heute geblieben; daher heißt das Gebetsläuten manchmal auch „Vaterunserläuten“. Es beginnt mit der Anrufung Gottes, es folgen entsprechend dem Vaterunser die sieben Bitten und es endet mit dem Rühmen seiner Herrlichkeit. Dazu wird eine Glocke neunmal mit kurzen Zwischenpausen angeschlagen. Die zeitliche Abfolge kann von einem dazu eingerichteten, besonderen Schlagwerk einer Turmuhr, dem sogenannten Betglockenwerk, ausgeführt werden.
In alter Zeit, in der es weder Armbanduhren noch Handys gab, hatte das Angelusläuten auch einen ganz praktischen Zweck. Es rief die Menschen um 06.00 Uhr zur Arbeit, um 12.00 Uhr zum Mittagessen und läutet um 18.00 Uhr den Feierabend ein. Da die meisten modernen Menschen etwas später aufstehen, läutet es bei uns in Engelbostel um 07.00 Uhr.
Das Angelusläuten der Glocken der Martinskirche ist heute demnach eine Erinnerung an das Gebet, eine Mahnung zum Frieden (pro pace), den unsere Welt dringend nötig hat und eine liturgische Tradition, die uns mit der Gemeinschaft der Getauften in der weltweiten Ökumene verbindet.

Christian Frehrking

sabines Blumenstübchen
Swoboda GbR
Kreative Floristik
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege
Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de

Vom Ewigkeitssonntag bis Lüttje Wiehnachten – die Angebote der Martinskirchengemeinde

26 November 2023, Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr | mit Abendmahl
Prädikantin Jutta Köster

3 Dezember 2023, 1. Advent
10.00 Uhr | Familiengottesdienst
Prädikant Holger Kiesé

3 Dezember 2023
14.30 Uhr | Offenes Weihnachtsliedersingen mit dem BtC-Chor
15.00 Uhr | Weihnachtsmarkt rund um die Martinskirche

10 Dezember 2023, 2. Advent
10.00 Uhr | mit Taufen
Superintendent Dirk Jonas und
Pastor Peer-Detlev Schladebusch

17 Dezember 2023, 3. Advent
17.00 Uhr | Gottesdienst
Prädikant Michael Vogt

24 Dezember 2023, 4. Advent / Heiligabend
16.00 Uhr | Krippenspiel
Pastor Peer-Detlev Schladebusch
Lektorin Margit Frehrking und
Lektorin Lena Sonnenburg

24 Dezember 2023, Heiligabend
18.00 Uhr | Christvesper mit BtC-Chor
Prädikantin Jutta Köster

24 Dezember 2023, Heiligabend
23.00 Uhr | Christnacht
Prädikant Michael Vogt

25 Dezember 2023, 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr | Festgottesdienst
Prädikant Holger Kiesé

26 Dezember 2023, 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl
Pastor Peer-Detlev Schladebusch

31 Dezember 2023, Altjahrsabend
17.00 Uhr | mit Abendmahl
Prädikantin Jutta Köster

7 Januar 2024, Lüttje Wiehnachten
18.00 Uhr | Plattdeutscher Gottesdienst
Vizepräsident i.R. Arend de Vries

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Dezember		
Freitag	01.12.	18.30		Emmaus	Pn. Behrens
Sonntag 1. Advent	03.12.	10.00	Familiengottesdienst	Martinskirche	Pr. Kiesé
		10.00		St. Paulus	Prn. Hahn-Hartwig
		18.00	Lebendiger Adventskalender	Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster
Freitag	08.12.	18.30		St. Paulus	P. Dr. Foerster
Sonntag 2. Advent	10.12.	10.00	Taufgottesdienst	Martinskirche	P. Schladebusch
		10.00	Jugendgottesdienst	Emmaus	Dn. Kruse
		11.00	Familiengottesdienst	Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster
Sonntag 3. Advent	17.12.	10.00		Emmaus	Ln. Hotopp
		10.00		St. Paulus	Pr. Vogt
		17.00		Martinskirche	Pr. Vogt
		18.00	Lebendiger Adventskalender	Zum guten Hirten	P. Schladebusch
Sonntag 4. Advent / Heiliger Abend	24.12.	16.00	Krippenspiel	Martinskirche	P. Schladebusch
		18.00	Christvesper	Martinskirche	Prn. Köster
		23.00	Christnacht	Martinskirche	Pr. Vogt
		16.00	Krippenspiel	Emmaus	Dn. Kruse
		17.30	Christvesper	Emmaus	Pn. Behrens
		23.00	Christnacht	Emmaus	Ln. Hotopp
		15.30	Krippenspiel	St. Paulus	P. Dr. Foerster
		17.30	Christvesper	St. Paulus	P. Dr. Foerster

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
Sonntag 4. Advent / Heiliger Abend	24.12.	15.00	Krippenspiel	Zum guten Hirten	Pn. Thiele
		17.00	Christvesper	Zum guten Hirten	P. i. R. Wook
		23.00	Christnacht	Zum guten Hirten	Vn. Stuckenberg
Montag 1. Christtag	25.12.	10.00		Martinskirche	Pr. Kiesé
		10.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster
Dienstag 2. Christtag	26.12.	10.00	Abendmahl	Martinskirche	P. Schladebusch
		10.00		Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster
		17.00		Emmaus	Pn. Behrens
Sonntag Altjahrsabend	31.12.	17.00	Abendmahl	Martinskirche	Prn. Köster
		17.00		Zum guten Hirten	Minne
		17.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster
		17.00		Emmaus	Pn. Behrens

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand Gottesdienstplan: 18.11.2023

Abkürzungen:

P. (i. R.) = Pastor (in Ruhe)
L. = Lektor
D. = Diakon
Pr. = Prädikant
V. = Vikar
Pn. = Pastorin
Ln. = Lektorin
Dn. = Diakonin
Prn. = Prädikantin
Vn. = Vikarin

Tag		Zeit	Bemerkung	Ort	Wer
			Januar		
Montag Neujahr	01.01.	18.00	Regionalgottesdienst	Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster / N.N.
Freitag	05.01.	18.30		Emmaus	P. Dr. Foerster
Sonntag 1. So. nach Epiphanias	07.01.	10.00		St. Paulus	P. Schladebusch
		18.00	Lüttje Wiehnachten	Martinskirche	Vizepräsident i. R. de Vries
Freitag	12.01.	18.30		St. Paulus	Prn. Hahn-Hartwig
Sonntag 2. So. nach Epiphanias	14.01.	10.00		Martinskirche	P. Dr. Foerster
		10.00		Emmaus	Pn. Behrens
		10.00		Zum guten Hirten	P. Schladebusch
Freitag	19.01.	18.30		Zum guten Hirten	Dn. Kruse / P. Dr. Foerster
Sonntag 3. So. nach Epiphanias	21.01.	10.00	Familiengottesdienst	Martinskirche	Ln. Frehrking / Pr. Kiesé
		10.00		St. Paulus	Pr. Vogt
		18.00		Emmaus	Ln. Tiemeyer
Freitag	26.01.	18.00		Martinskirche	L. Fienemann
Sonntag letzter. So. nach Epiphanias	28.01.	10.00		Emmaus	L. Dr. Jakob
		10.00		Zum guten Hirten	Prn. Köster
		18.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster
			Februar		
Freitag	02.02.	18.30		Emmaus	P. Dr. Foerster
Sonntag Sexagesimae	04.02.	10.00		Martinskirche	Ln. Sonnenburg
		10.00		St. Paulus	P. Schladebusch
Freitag	09.02.	18.30		St. Paulus	Prn. Hahn-Hartwig
Sonntag Estomihi	11.02.	10.00		Emmaus	P. Schladebusch
		10.00		Zum guten Hirten	Pr. Looß von Hülst
		18.00	Jugendgottesdienst	Martinskirche	Ln. Frehrking
Freitag	16.02.	18.30		Zum guten Hirten	Dn. Kruse / Pn. Behrens
Sonntag Invocavit	18.02.	10.00	Abendmahl	Martinskirche	P. Schladebusch
		10.00		St. Paulus	P. Dr. Foerster
		18.00		Emmaus	Ln. Hotopp
Freitag	23.02.	18.00		Martinskirche	Pn. Behrens
Sonntag Reminiszere	25.02.	10.00		Emmaus	L. Hartwig
		10.00		Zum guten Hirten	P. Dr. Foerster
		18.00		St. Paulus	Prn. Hahn-Hartwig
			März		
Freitag	01.03.	18.00	Weltgebetstag	wird noch bekannt gegeben	
Sonntag Okuli	03.03.	10.00		Martinskirche	Prn. Köster / P. Dr. Foerster
		10.00		St. Paulus	P. Schladebusch

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand Gottesdienstplan: 18.11.2023

Abkürzungen:

P. (i. R.) = Pastor (in Ruhe)	Pn. = Pastorin
L. = Lektor	Ln. = Lektorin
D. = Diakon	Dn. = Diakonin
Pr. = Prädikant	Prn. = Prädikantin
V. = Vikar	Vn. = Vikarin

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden

Inhaber: Raumausstattermeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestolle@aol.com

0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Raumausstatter Handwerk
Qualifizierter Innungsbetrieb

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover
Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel
Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

EHZ BESTATTUNGEN
WENN MENSCHEN MENSCHEN BRAUCHEN

- Tag und Nacht für Sie erreichbar
- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge
- Internationale Überführungen

EHZ Bestattungen
Krähenbergstr. 27
30855 Langenhagen
Tel. 0511 - 77 65 00
ehz-bestattungen@t-online.de

Seit 45 Jahren

Wir machen Ihr Dach dicht!

Dachdeckermeister Andreas Fox GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 · 30855 Langenhagen
info@fox-bedachungen.de www.fox-bedachungen.de

Weihnachtsmarkt und Neujahrsempfang

Am Wochenende vom 8. bis 10. Dezember steht wieder das bunte Budendorf an der Elisabethkirche: Der Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz lädt zum Bummel mit Glühwein und Schmalzkuchen ein, das Karussell dreht sich, Kunsthandwerker*innen bieten schöne Weihnachtsgeschenke an und in der Kirche spielen Musik-Ensembles aus Langenhagen. Vor allem aber ist dieser Weihnachtsmarkt eine gute Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen.

Für Sonntag, 21. Januar, lädt die Elisabeth-Kirchengemeinde dann zum Neujahrsempfang ein: Im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11 Uhr kommen Langenhagener*innen aus Kirche, Politik und Verwaltung, Kultur und Wirtschaft zusammen, um bei Sekt, Kaffee und kleinen Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Kirchenvorstand gibt dazu einen thematischen Impuls. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Konzert im „empfindsamen" Stil

Die St.-Paulus-Kirchengemeinde lädt für Sonntag, 10. Dezember, um 17 Uhr zu einem besinnlichen Adventskonzert ein. Bastian Altvater, Organist aus Hannover, spielt die Viola da gamba, ein historisches Streichinstrument. Er wird begleitet von Christian Michel an der Orgel. Die beiden Musiker spielen Sonaten von Carl Friedrich Abel (1723–87) und Franz Benda (1709–86), Komponisten des sogenannten „empfindsamen" Stils. Außerdem erklingt Musik aus einer Solosonate von Georg Philipp Telemann (1681–1767). Der Eintritt ist frei. Lektor Dr. Eckart Jakob spricht einen Segen und im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Abend bei einem Glas Wein oder Saft im Gespräch ausklingen zu lassen.

Konzert und Friedenslicht

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit laden Schülerinnen und Schüler der IGS Langenhagen zu einem Adventskonzert in die Matthias-Claudius-Kirche in Krähenwinkel ein. Die Bläserklassen des sechsten, siebten und neunten Jahrgangs spielen am Freitag, 15. Dezember, um 18 Uhr ein (nicht nur) weihnachtliches Programm. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Für den Tag vor Heiligabend erwartet die Matthias-Claudius-Kirchengemeinde dann das Friedenslicht aus Bethlehem: In einem Gottesdienst am Samstag, 23. Dezember, um 18 Uhr wird dessen Ankunft gefeiert. Im Anschluss können Besucher*innen das Friedenslicht mit nach Hause nehmen. Dazu sollten sie ein Windlicht mitbringen.

Negin Habibi spielt Francisco Tárregas

Kaum ein anderer Name ist so mit der modernen spanischen Gitarre verbunden wie der Francisco Tárregas (1852–1909). Als Schöpfer hinreißender Stücke ist er ebenso bekannt wie durch die Etablierung neuer Spieltechniken. Negin Habibi *(Foto)*, die sowohl als Kammermusikerin wie auch als Solistin auf nationalen und internationalen Bühnen gefragt ist, zeichnet mit diesem Gitarrenabend eine schöpferische, klangreiche Epoche nach. Neben Werken Tárregas werden auch Kompositionen seiner Schüler Miguel Llobet und Emilio Pujol erklingen sowie Werke des Tárrega-Zeitgenossen Isaac Albéniz.

Das Konzert findet am Samstag, 20. Januar, um 17.00 Uhr in der Matthias-Claudius-Kirche in Krähenwinkel statt. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Wahl der Kirchenvorstände im Frühjahr 2024

Im Frühjahr 2024 wählen die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Langenhagen und in der gesamten hannoverschen Landeskirche ihre neuen Kirchenvorstände. Erstmals dürfen dabei auch Gemeindemitglieder, die am 10. März mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten ihrer Kirchengemeinde angehören, wählen.

Von Anfang Februar bis zum 3. März findet die allgemeine Briefwahl statt; bis zum 10. Februar sollen bei allen Wahlberechtigten die notwendigen Unterlagen eingetroffen sein. Zusätzlich ist auch eine Online-Wahl möglich; einige Kirchengemeinden bieten darüber hinaus auch die klassische Urnenwahl am 10. März an. Informationen dazu sind auf der jeweiligen Gemeinde-Homepage zu finden. Unmittelbar im Anschluss an die Wahl werden ab dem 10. März die Ergebnisse bekannt gegeben.

Martinskirche goes Social Media - by Stephan Mörke

Bereits seit einiger Zeit ist unsere Martinskirchengemeinde in den Sozialen Medien präsent. Wir möchten mit der Zeit gehen und mit euch in verschiedenen Online-Communities in Verbindung bleiben. Deshalb könnt ihr uns auf mehreren Plattformen finden. Derzeit sind wir auf Facebook und Instagram, haben seit Neustem einen WhatsApp-Kanal und auch unsere Homepage präsentiert unsere Gemeinde nach außen hin. Durch die Präsenz in den sozialen Medien möchten wir die Kommunikation und den Austausch sowohl innerhalb unserer Gemeinde als auch nach außen stärken. Wir freuen uns, wenn ihr uns auf diesen Plattformen folgt, liked und teilt:

Facebook: Auf unserer Facebook-Seite teilen wir aktuelle Informationen, Veranstaltungen und auch z. B. Andachten. Folgt uns auf Facebook, um nichts zu verpassen und mit anderen Gemeindemitgliedern in Kontakt zu bleiben:

Facebook

https://www.facebook.com/martinskirchengemeinde

WhatsApp: Wir haben auch einen WhatsApp-Kanal eingerichtet, um euch direkt und unkompliziert über Neuigkeiten und besondere Ereignisse zu informieren. Wenn ihr dem Kanal beitreten möchtet, folgt einfach folgendem Link:

https://whatsapp.com/channel/0029VaCcVZC3QxS1ardQZ72B

Instagram: Für diejenigen, die visuell orientiert sind, haben wir einen Instagram-Account. Hier teilen wir inspirierende Fotos von unserer Kirche und dem Gemeindeleben. Folgt uns auf Instagram, um unsere Gemeinde in Bildern zu entdecken:

Instagram

https://www.instagram.com/martinskirchengemeinde/

Homepage: Unsere Webseite ist nach wie vor eine wichtige Informationsquelle. Hier findet ihr umfassende Informationen über unsere Gemeinde, Gottesdienste, Veranstaltungen und Kontaktdetails:

Homepage

https://www.martinskirchengemeinde.de

Frauen		
Mo	20.00	Montagsworkshop (jeden zweiten Mo. im Monat) Kontakt: rehring@gmx.info
Di	15.30	FrauenGesprächsRunde (jeden dritten Di. im Monat) Kontakt: Siggi Frehrking (0511) 74 18 51
	19.30	Literaturkreis für Frauen (jeden 2. und 4. Di. im Monat) Kontakt: annette.witte@gmx.de
Do	14.30	Frauenkreis (jeden letzten Do. im Monat) Kontakt: gisela.koenig@gmx.de
Konfirmand/innen & Jugendliche		
nach Absprache		KU4-Kleingruppentreffen
nach Absprache		KU4-Großgruppe
Mo	17.30 - 19.30	KU8-Gruppe
	19.30 - 22.00	Jugendgruppe C.I.A. Kontakt: diakon@martinskirchengemeinde.de
Musik		
Mi	19.30	„BACK to CHURCH-Chor“ Kontakt: btc-chor@martinskirchengemeinde.de
Bibelgespräch & Gebet		
Di	16.00	„Bibel aktuell - Das Markusevangelium heute“ (jeden ersten Di. im Monat) Kontakt: jutta.koester@martinskirchengemeinde.de
Mi	11.00	Ökumenischer Gebetskreis Kontakt: Siggi Frehrking (0511) 74 18 51
Eltern-Kind-Gruppe		
Fr	15.00 - 16.30	„Die Zappelkinder“ - für Kinder von 2 bis 3 Jahren Kontakt: sarah.rese@magenta.de
Mo	11.00 - 12.30	Die (Engelbosteler) Dorfküken - Babys 6 bis 10 Monate Kontakt: Melanie Hillinger - mels270779@gmail.com (0152) 03701821

Flötenmusik zum 2. Advent

Der Taufgottesdienst am zweiten Adventssonntag, den 10. Dezember, erhält eine besondere musikalische Gestaltung: Das jüngst gegründete Duo "Friederike Althof & Holger Kiesé" hat sein Debüt! Es erklingen kleine Musiken aus der Barockzeit für Altblockflöte und Cembalo von Jean-Baptiste Loeillet de Gant, aber auch für zwei Sopran-Flöten von Jacques-Christophe Naudor sowie die Komposition "Chrismas Lullaby" aus der Feder unseres Chorleiters Holger Kiesé.

Holger Kiesé

Gottesdienst zur Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." Was für ein guter Vorsatz für das neue Jahr 2024 aus dem 1. Brief des Paulus an die Christinnen und Christen in Korinth! Bei allem, was ich tue, will ich mich von der Liebe leiten lassen.

Der Apostel Paulus empfiehlt dieses Verhalten am Ende seines Briefs. Dabei mögen die Korinther noch die Worte im Ohr haben, wie diese Liebe sein soll. Paulus schrieb ein paar Zeilen zuvor: „Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie sucht nicht ihren Vorteil. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand."

Wie gelingt es uns, im neuen Jahr im Kraftfeld der Liebe Jesus Christus unterwegs zu sein? Können wir dieser bedingungslosen Liebe gerecht werden? Lassen Sie uns gemeinsam dieser Jahreslosung auf die Spur gehen. Ich freue mich auf Ihren Besuch zum Gottesdienst am Altjahrsabend am 31. Dezember um 17.00 Uhr in der Martinskirche, in dem wir auch ein letztes Mal in diesem Jahr das Abendmahl zusammen feiern.

Prädikantin Jutta Köster

Oh Tannenbaum!

Auch in diesem Jahr wollen wir den Weihnachtsbaum in der Kirche glänzen lassen.

Wir, der Montagsworkshop, sammeln aus diesem Anlass Weihnachtskugeln in der Größe ab 8 cm Durchmesser, die nicht mehr im eigenen Haushalt gebraucht werden. Wer solche Kugeln übrig hat und spenden möchte, kann dies am 03. Dezember auf dem Engelbosteler Weihnachtsmarkt am Montagsworkshop Stand im Gemeindehaus abgeben.

Schon jetzt vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Beate Rehring
für das Montagsworkshop-Team

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS

wir gratulieren

85 Jahre und älter

Wenn Sie es nicht wünschen, auf diesen Seiten namentlich genannt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro!

Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf diesen Seiten in der Online-Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

In unserer Kirche wurden getauft:

In unserer Kirche wurden getraut:

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Der Entsorger

René Koch - Engelbostel

Handy: 0172 / 5123754

- Kostenlose Abholung -

Öfen - Gasherde - Waschmaschinen - Elektroherde
- Und alle Arten von Eisen und Schrott
- Hole auch Omis und Opis alte Möbel ab
- Und zuletzt mache ich auch Kellerentrümpelungen

www.kuechen-elektro.de

Wir sind umgezogen!
Walsroder Str. 172 -30853 Langenhagen
Telefon 0511-7403829

Zinkmann

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Florian Zinkmann
Mobil (0174) 913 47 14
Alt-Godshorn 41 - 30855 Langenhagen
Tel. (0511) 72 52 172 - Fax (0511) 72 52 49 59
F.Zinkmann@web.de

NAETHE

Das Langenhagener Bestattungshaus

Walsroder Str. 89 Tel.: 0511 72 59 55 55

Wir gehören zusammen…

Vor mehr als 40 Jahren wurden das Unternehmen R. Baumgarte Bestattungen vom Bestattungsinstitut Naethe übernommen und wird seit dem unter einer Geschäftsleitung geführt.

Als vertrauensvoller Ansprechpartner in den Zeiten des Abschieds, stehen wir Ihnen rund um die Uhr im Sterbefall zur Verfügung.

Öffnungszeiten in Engelbostel nur nach telefonischer Termin Vereinbarung.

0511 / 72 59 55 40

Engelbostel, Heidestr. 11
www.baumgarte-bestattungen.de

BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

So erreichen Sie uns!

Pfarrteam in der pfarramtlichen Verbindung Langenhagen Süd	
Pastorin Sabine Behrens	(0511) 78 27 98 sabine.behrens@evlka.de
Pastor Dr. Frank Foerster	(0511) 9 73 94 22 frank.foerster@evlka.de
Pastor/in N.N. Vakanzvertretung: Pastor Peer-Detlev Schladebusch	(0511) 60 09 89 15 pastor@martinskirchengemeinde.de (0171) 9 13 03 46
Diakonin Annika Kruse	(0160) 94 65 95 25 annika.kruse@evlka.de
Diakon/in N.N.	diakon@martinskirchengemeinde.de

Kontakt Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg		
Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung dienstags & freitags donnerstags	Susanne Dosdall 10.00 - 12.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr	(0511) 74 11 74 (0511) 7 85 16 50 kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de
Küsterin und Küster	Lilia Schulz	(0511) 7 86 00 47
	Stefan Dobbert	stefan.dobbert@martinskirchengemeinde.de
	Thomas Müller	thomas.mueller@martinskirchengemeinde.de
Organist	Holger Nullmeyer	holger.nullmeier@martinskirchengemeinde.de
Ev. Kindergarten & Krippe	Jasmin Briem	(0511) 74 32 31 (0511) 27 07 60 97 kts.engelbostel@evlka.de
Internet	www.martinskirchengemeinde.de	

Herausgeber	Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martinskirchen-gemeinde, Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen
Redaktion	Jutta Köster, Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen (ViSdP), Susanne Dosdall, Caroline Köster, Maximilian Köster, Wilfried Köster
Kontakt zur Redaktion	redaktion@martinskirchengemeinde.de
Layout & Gestaltung	Caroline Köster, Maximilian Köster, Wilfried Köster
Druck	Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen, Auflage 2.700
Nächste Ausgabe	25. Februar 2024
Erscheinungsweise	vierteljährlich

Spendenkonto der Martinskirchengemeinde:
Sparkasse Hannover, IBAN: DE20 2505 0180 0017 0095 64, BIC: SPKHDE2HXXX
Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck sowie Ihren Namen und Ihre Anschrift für die Spendenbescheinigung an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Stelle der/des Diakonin/Diakons der Martinskirchengemeinde wird gefördert durch:

LANGENHAGEN bewegt
Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG
edelKreis
FONDS Missionarische Chancen
HEINRICH DAMMANN STIFTUNG

gilborn®
[zahnärzte]

Für ein **Frohes** Gefühl,

Fest zubeissen

zu können

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel.: 0 511 / 74 21 67

www.gilborn.com

Auf einen Blick

Dezember

02.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmarkt in **Godshorn**
03.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsmarkt rund um die Martinskirche
10.12.	10.00 Uhr	Einsegnung der Leiterin der Kindertagesstätte
10.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert: Orgel und Viola da Gamba in **St. Paulus**
17.12.	17.00 Uhr	Weihnachtssingen in **Emmaus**
24.12.	16.00 Uhr	Krippenspiel
24.12.	18.00 Uhr	Christvesper mit dem BtC-Chor
24.12.	23.00 Uhr	Christnacht
25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag
26.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahrsabend

Januar

01.01.	18.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst **Zum Guten Hirten Godshorn**
07.01.	18.00 Uhr	Lüttje Wiehnachten

Lebendiger Adventskalender

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Fr	01. Dez.	18 Uhr	Kirchstraße 1	Familie Seemann
Sa	02. Dez.	18 Uhr	Kreuzwippe 7a	Familie Rieder/Familie Cohrs
So	03. Dez.	18 Uhr	Martinskirche	Weihnachtsmarkt
Mo	04. Dez.	18 Uhr	Amtsweg 1	Jugendtreff Engelb./Schulenb.
Di	05. Dez.	18 Uhr	Wilhelm Hirte Straße 19	Kinderladen
Mi	06. Dez.	18 Uhr	Kirchstraße 58	Ev. Kita Engelbostel
Do	07. Dez.	18 Uhr	Am Gogericht 19	Familie Keding
Fr	08. Dez.	18 Uhr	Löwenberger Str. (ggü. Nr. 3)	Familie Schlote-Kohne
Sa	09. Dez.	18 Uhr	Am Spritzenhaus	Treckerclub Engelbostel
So	10. Dez.	18 Uhr	Bäckerweg 12	Familie Mörke
Mo	11. Dez.	18 Uhr	Im Eikhof 9	Familie Dobbert
Di	12. Dez.	18 Uhr	Kirchstr. 40/Am Spritzenhaus	Schützenverein Ebs. bei Fam. Vogt
Mi	13. Dez.	18 Uhr	Kreuzwippe 1	AWO Engelbostel/Schulenburg
Do	14. Dez.	18 Uhr	Gemeindehaus, Kirchstraße 60	Ev. Jugendgruppe
Fr	15. Dez.	18 Uhr	Langer Krummer Kamp 14	Familie Haster
Sa	16. Dez.	18 Uhr	Am Spritzenhaus 12 (um die Ecke gehen)	Familie Mehrtens/Familie Wolf
So	17. Dez.	18 Uhr	Heidestraße 50	Familie Kasak
Mo	18. Dez.	18 Uhr	Garmsstraße 44	Familie Köster
Di	19. Dez.	18 Uhr	Kirchstraße 71	Familie Wegler
Mi	20. Dez.	18 Uhr	Roter Weg 18	Familie Klenner
Do	21. Dez.	18 Uhr	Resser Straße 50	Familie Frehrking
Fr	22. Dez.	18 Uhr	Hannoversche Straße 156	Familie Fienemann
Sa	23. Dez.	18 Uhr	Dorfstraße 45	Familie Auf dem Berge
So	24. Dez.	18 Uhr	Martinskirche	Christvesper

Bring DEINEN eigenen BECHER mit!